



**Sitzungsprotokoll der
Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung
vom 13. 11. 2019**

Anwesende Fachschaftsvertretungen: StuRa Wirtschaftswissenschaften, FSI Lehramt, FSI Physik, FSI Philosophie, FSI Erziehungswissenschaften (bis einschließlich Top2); FSR Klassische Archäologie, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSI Psychologie, FSI Rehabilitationswissenschaften, FSI Gebärdensprache, FSR Skandinavistik, StuRa Evangelische Theologie, FSI Geschichte, FSR Gesundheitswissenschaften, FSI Chemie, FSI Anglistik/Amerikanistik, FSR Sozialwissenschaften, FSI Biologie, FSI Informatik

Gäste: Prof. Dr. Kunst (Präsidentin), Prof. Dr. Obergfell (VPL), Dr. Kronthaler (VPH) [bis einschließlich Top 2]; ex-PRstudB [bis Anfang Top 3]

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 17:00h; Ende: 20:30h

Ort: Dor26, Raum 422

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Gespräch mit dem Präsidium

Top 3: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 4: #HUgegenStudis

Top 5: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Gespräch mit Gäst_innen

Frage:

- Wie ist der Stand der Raumsituation?
 - o Insbesondere Inv110, SpoWi-Gebäude, Kita A'hof

Kronthaler:

- Inv110:
 - o Im Landeshaushalt ein Jahr später geplant, der Baubeginn ist trotzdem planmäßig
- Kita A'hof:
 - o Räumlichkeit ist gefunden
 - o Sind im Gespräch mit Studierendenwerk
 - o Keine Informationen über weiteren Hinderungsgründe
- SpoWi:
 - o Genaue Planung noch nicht bekannt, wird geklärt

Frage:

- Zugriff auf HU-Fuhrpark:
 - o Es gibt unterschiedliche Erfahrungen
 - o Teilweise Fachschaftsveranstaltungen nicht als universitäre Veranstaltung anerkannt

Kronthaler:

- Fuhrpark kann grundsätzlich aus haushaltsrechtlichen, versicherungstechnischen Gründen nur für Lehre und Forschung genutzt werden
- Dazu zählen auch Veranstaltungen im Rahmen des Studienplanes

Nachfrage:

- Wie wird das in Zukunft gestaltet?
- Die Last für den Transport auf Fachschaftsfahrten ist auf wenige Personen verteilt
- Die Institutsleitung (Reha) unterstützt das

Kronthaler:

- Werden Erstfahrten mal so, mal so behandelt?
- Wo hat's geklappt, wo nicht?
- Wenn das Institut eine Exkursion da draus macht, sollte das gehen
- Es ist zu klären, ob es eine Angelegenheit im Rahmen des Studienplanes ist

Bei WiWi hat es bei der Erstfahrt problemlos geklappt

Historisch gab es viele Positivbeispiele

Kronthaler:

- Fragt nach, warum es bei WiWi geklappt hat und bei anderen nicht

Nachfrage:

- Wie kann das Ganze als Exkursion des Instituts/Veranstaltung im Rahmen des Studienplanes ermöglicht werden?

Obergfell:

- Erstfahrten sind zwar keine Lehrveranstaltungen, aber im Rahmen der Ersttage sollte das kein Problem sein

Kronthaler:

- Nimmt das mit

Frage:

- Überbelegung:
 - o Bei SoWi gibt 60 Studierende zu viel
 - o Wie ist das passiert?
 - o Es wurde viel zu spät kommuniziert, wieso?
 - o Es arbeiten immer noch studentische Mitarbeiter_innen ohne Arbeitsvertrag
 - Es gibt zwar mündliche Zusagen, aber bisher ist nichts passiert
 - Wie ist da der Stand?

Obergfell:

- Es ist das ganz übliche Verfahren, dass Überbuchungen vorgenommen werden
 - o Es nehmen nicht alle Bewerber_innen den Platz an
 - o Somit bleiben Studienplätze eventuell ungenutzt

- Es werden Erfahrungswerte beruhend auf den Annahmequoten der letzten Jahre zugrunde gelegt
- Zulassung ist ein Verwaltungsakt und kann nicht mehr zurückgenommen werden
- Wenn zu viele Bewerber_innen den Platz annehmen, dann passiert das
 - In diesem Jahr gab es eine unerwartet hohe Annahmequote
 - Unter anderen waren VWL, SoWi und IMP betroffen
- Die Kommunikation mit den entsprechenden Instituten/Studiendekan_innen ist erfolgt
 - Größeres Ausmaß als vorher
 - Entsprechende Fächer bekommen Kompensationen
 - Diese haben sie bereits bekommen

Kronthaler:

- Das Geld ist seit dem 8.11. im System
- Kann rückwirkend bereinigt werden

Nachfrage:

- Heute im Institutsrat hieß es, es gibt immer noch nichts Handfestes

Kronthaler:

- Die Gelder sind seit dem 8.11. in der Fakultät verfügbar
- Von Seite der UL ist das erledigt

Kunst:

- Es kann gerne aus der Runde mitgenommen werden, dass das Geld „überwiesen“ und freigestellt ist
- Zusehen, dass die Institute die Leute ergänzend beschäftigen

Obergfell:

- Was ist mit späten Benachrichtigungen gemeint?

Nachfrage:

- Es hieß, dass die Zulassungsverfahren dieses Jahr beschleunigt wurden
- Wenige Tage vor der Orientierungswoche gab es erst die Informationen
- Informationen stehen angeblich seit Anfang September
- Warum wurde das nicht früher kommuniziert?

Obergfell:

- Die Entscheidungen über Zulassungen waren im üblichen Zeitraum, also weder erheblich schneller noch langsamer als sonst
- Die Informationen waren für die Fakultäten einsehbar, dafür gibt es ein Verfahren
 - Im Data Warehouse werden die Zahlen sofort einsehbar für die Fakultäten abgelegt
 - Es gab die Nachfrage von Herr Baron, ob das weiterhin so bleiben soll
 - Anscheinend wurde das Verfahren nicht genutzt
 - Es bleibt bei dem Verfahren

Nachfrage:

- Oft wird gefragt, warum es dazu kam, aber es kann nicht drauf geantwortet werden
- Kann es eine offizielle Erklärung geben?

Obergfell:

- Es gibt Briefe an die betroffenen Studiendekan_innen
- Es sollte genau dargelegt werden, was die Engpässe sind
- Teilweise mit Studiendekan_innen zusammengesetzt, wie damit umgegangen wird
- Es gab keine HU-Rundmail
- Es wird mitgenommen, dass die Informationen nicht ausreichend waren

Frage:

- Problem Adlershof-Mitte-Pendeln
- Können reine Adlershof- bzw. Mitte-Tage organisiert werden?
 - Anscheinend gab es diese früher

Obergfell:

- Das läuft in den Fakultäten bzw. den Fächern
- Es wird versucht, die „Quadratur des Kreises“ hinzubekommen
 - o Es ist mit vielen Kombinationsmöglichkeiten zu planen
- Es wird sich dezentral bemüht, dass es möglichst überschneidungsfrei und ohne Pendeln möglich ist

Nachfrage:

- Im Lehramt offensichtlich schwer, aber in der Biophysik als Monobachelor herrscht das gleiche Problem

Obergfell:

- Es gibt mit anderen Studiengängen gemeinsame Vorlesungen
- Das Thema ist regelmäßig im Jour-Fixe der Studiendekan_innen
- In der AG EQ und bei Betrachtung der Curricula im Auge
- Nimmt es mit zum Jour-Fixe

Frage:

- E-Mailverschlüsselung:
 - o An viele Stellen in der Uni können E-Mails mit personenbezogenen Daten nicht verschlüsselt verschickt werden, obwohl die Infrastruktur da ist

Kronthaler:

- Das ist eher Frage an VPF
- Antwort vom Leiter des CMS
 - o Es wurden 1070 Zertifikate ausgestellt
- Aus eigener Erfahrung, wenn es um personenbezogene Daten geht, sind die E-Mails verschlüsselt
- Kann das noch mal ins CMS zurückgegeben werden: wo wird es umgesetzt, wo nicht?
- Nachfragen an VPH und CMS ->Gibt Anmerkung ans Protokoll

Frage:

- Im Lehramt ist die Betreuung nicht mehr gewährleistet
- Es passen nicht alle ins Audimax
- Emil-Fischer-Hörsaal auch wegen Wasserschaden nicht nutzbar

Obergfell:

- Es sind alle versorgt und untergebracht
- Insbesondere im Grundschullehramt ist die Situation besonders schwierig, aber nach ihrer Informationen sind alle Veranstaltungen untergebracht

Frage:

- Im Vorraum zu einer Toilette wurde eine Person betend vorgefunden
- Unangenehm für beide Seiten
- Gibt es Planung für richtige Gebetsräume?

Kronthaler:

- Es gibt keine zentrale Unterstützung von Gebetsräumen, weil Raumsituation zu knapp
 - o Es werden Räume angemietet um Kernaufgabe in Lehre und Forschung zu sichern
- Einige Institute stellen Ruhe-, Still- und Gebetsräume zur Verfügung
- Häufig gibt es in den Umgebungen fußläufig (z.B. in der Charité) Räume
- Nicht alles kann im Hintergrund der Kernaufgaben mit hoher Priorität umgesetzt werden

Frage:

- Zentrale Raumvergabe:
 - o Räume sind unterschiedlich belegt
 - o Selbst Dozierende haben Probleme die Räume zu bekommen
 - o Warum keine zentrale Raumvergabe?

Kronthaler:

- Er wird es am 22.11. in der StEK einbringen
- Die Raumnot ist in den Instituten unterschiedlich
- Die Raumnutzung ist Mo-Fr unterschiedlich

- Dezentral zugewiesene Räume als Besitzstände verstanden
- Das ist ein nicht akzeptabler Zustand
- Es trifft zentrales Anliegen

Kunst:

- Seit Monaten wird diskutiert, wie Belegungsbild zu bekommen ist
 - o Um Reserven zu erfassen
 - o Es ist eine Sisyphusarbeit
 - o TA muss sich selbst Bild machen
 - o Wo schleichen sich Gewohnheitsrechte durch?
 - o Wo muss es zu zentraleren Raumvergabe kommen?

Obergfell:

- Im Rahmen Inv110 war das ein Problem
- Es ist die letzten Jahre gelungen, weil diese Sisyphusarbeit getan wurde

Frage:

- Doro28:
 - o Anglistik sollte dahin umziehen
 - o Gelder dafür wurden anscheinend gestrichen
 - o Wie geht es weiter?

Kronthaler:

- Im Haushaltsplan 2020 wurde drüber nachgedacht, was bei der Enge der Mittel zu schieben ist
- TA hat eine Maximalliste aufgestellt
- Wo es Umzugsketten gibt, wurde bereinigt und es wird so zügig wie möglich gemacht
 - o Doro28 gehört dazu
- Die Umzugskette für den Ostflügel hängt da mit dran
- Es wurde gestern im AS verabschiedet

Frage:

- Umzug Psycho nach Mitte:
 - o Dieser ist im neuen Haushalt nicht vorgesehen
 - o Wie ist der Stand?

Kronthaler:

- Es war nie angedacht, aber immer wieder gewünscht
- Wegen der guten Unterbringung stand ein Umzug nie zur Diskussion
- Auch die Senatskanzlei ist dagegen
- Wenn in der Inv42 mit Naturkundemuseum ein Wissenschaftscampus entsteht, dann wäre die Psychologie eine wichtige Partnerin und würde eventuell dorthin ziehen

Kunst:

- In der Vorüberlegung der HU ist die Psycho inkludiert

Frage:

- Es gibt Lehrkräfte ohne Bezahlung in der Erwachsenenbildung
- Mit der Begründung, dass es notwendig für den Lebenslauf ist, eine Pflichtveranstaltung zu machen

Obergfell:

- Was ist das für eine Person?
 - o Evtl. Titellehre, also PD
 - o Privatdozierende müssen unterrichten um Titel zu behalten

Kunst:

- Es ist keine Regel, dass Leute ohne Bezahlung Pflichtveranstaltungen halten
- Honorarprofessuren in voll bezahltem Job verzichten auf Entgelt
 - o Beispielsweise Anwälte_innen
 - o Das kann auch Pflichtlehre sein

Kronthaler:

- S-Professuren als dritte Gruppe, werden bei außeruniversitären Instituten angestellt
- Die 3 genannten sind die typischen Fälle, aber nicht brotlos

Frage:

- Inklusion von schwerbehinderten/chronisch kranken Personen:
 - o Es gibt sehr viele quantitative Schwierigkeiten
 - Allgemeine Studienprobleme bei der Gruppe noch größer
 - o Wie können Informationen zum Nachteilsausgleich zentralisiert werden?
 - Auch in der Immatrikulation ist es schon schwierig, alles zusammen zu suchen
 - o Wie können Angebote ausgebaut werden?
 - o Wie können die Dozierenden besser geschult werden?

Obergfell:

- Es gibt das Beratungsangebot im SSC
- Gelöste Probleme mit Nachteilsausgleich gibt es z.B. in der Geo bei Exkursionen
- Die Beratungsangebote sind gebündelt und zentralisiert
 - o Es gibt sie im SSC und in den Instituten/Fakultäten

Nachfrage:

- In der Bio bzw. LewiFak wohl keine Hilfe außer dem Prüfungsamt
- Die Studienfachberatung verweist auf zentrale Stelle

Obergfell:

- Beauftragte für Studierende mit Beeinträchtigung
 - o Darüber könnten Schulungsangebote für Lehrende angeboten werden
- Es gibt unterschiedliche Bereiche, in denen Lehrende sensibilisiert werden
- Demnächst wird das im Jour-Fixe der Studiendekan_innen besprochen
 - o Beauftragte soll dazu eventuell eingeladen werden
 - o Person, die das angesprochen hat, ist auch gerne eingeladen

Nachfrage:

- Die zusätzliche Arbeitsbelastung schränkt die Partizipation ein

Obergfell:

- Das Thema wird mitgenommen

Nachfrage von Reha:

- Ein Nachteilsausgleich muss immer wieder neu eingereicht werden
- Eine Behinderung/chronische Erkrankung ändert sich ja eher nicht
- Kann das nicht vereinheitlicht werden?

Obergfell:

- ZSP-HU gibt kein Verfahren zur Einreichung von Anträgen auf Nachteilsausgleich vor
- Wenn es klar ist, dass es keine punktuelle Beeinträchtigung ist, dann müsste ein entsprechendes Verfahren gefunden werden
- Das ist Aufgabe der Studienabteilung

Nachfrage:

- Es wurde in der KLS besprochen, dass es aus datenschutzrechtlichen Problemen nicht möglich sei

Obergfell:

- Datenschutz kann ein Problem sein, aber es gibt da eventuell gesetzliche Ausnahmen
- Es muss eine Lösung gefunden werden

Frage:

- Nachhaltigkeit:
 - o Was tut die Uni aktuell?
 - o Was sind Vorhaben?

Kunst:

- Einerseits gibt es eine systematischere Unterstützung des Forums Nachhaltige Universität und dem Nachhaltigkeitsbüro
- Zusammen wurde mit Frau Thiel im Forum nach den Diskussion im AS ein Antrag an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt für Akquirierung von Geldern für Stellen im Klimamanagement
 - o Weitere dafür nötige Mittel werden von der UL als Matching-Funds bereitgestellt
- Seitens der UL wurde sich zu dem Thema kollegial von anderen Universitäten beraten lassen
 - o Fahren nächste Woche zu einer Runde nach Zürich und Wien
 - Thema: Verzicht auf Flüge
- Seit 10 Jahren gibt es eine Kooperation seitens des Nachhaltigkeitsbüro mit der TA
- Bei den alten Gebäuden ist CO2 Ausstoßreduzierung schwierig, wenn Gebäude so erhalten werden sollen
- Forum Nachhaltige Universität als Ansprechpartner für weitere Vorschläge

Nachfrage:

- Was tut das Präsidium persönlich?

Kronthaler:

- Er und seine Kinder fahren Fahrrad
- Reiseaktivitäten werden untersucht
- Zwei Forscher_innen werden in die Personalabteilung eingestellt, um zu prüfen, was machbar ist

Kunst:

- Sie fährt i.d.R. mit Öffis, nur bei Abendveranstaltungen wird der Fahrservice genutzt, weil abends mit Öffis schwierig
- Präsidium fährt viel Bahn
- Bahnfahren bedeutet aber den Ausfall eines Arbeitstages
- Sie sind beeindruckt, was die Änderung von persönlichem Verhalten an einer kleinen Uni für Ergebnisse hat; das ist die Erkenntnis aus kollegialen Beratungen mit anderen Universitäten, die eine Reihe von Best Practices implementiert haben
- Es muss persönlich gewollt sein
- Umstellung des Angebots der Mensen ist nicht in Hand der Uni
 - o Sie wollen Recherchieren, ob wie an der TU vegane Strecke möglich ist

Herr Dr. Kronthaler geht planmäßig

Frage:

- Besetzung ISW
 - o Das war eine neue Stufe der Eskalation:
 - Die Räumung
 - Das zur Verfügungsstellen von Räumen für polizeiliche Identitätsfeststellung

Kunst:

- Seitens des Präsidiums an allen Stellen die Wertschätzung der Meinungsäußerung der VS zum Ausdruck gebracht
- Aus Sicht des Präsidiums:
 - o Eine Gruppe, die nicht mit der HU verbunden ist, mit dem Namen occupy4peace, hat die Besetzung von Räumlichkeiten des ISW erklärt
 - o Danach hat sich eine weitere Gruppe angeschlossen

Nachfrage:

- Studierende waren Teil dieser Gruppen

Kunst:

- Sie waren nicht verbunden mit der HU
- Nach dem mündlich gestellten Antrag des RefRats an VPH eine VV zu machen
 - o Es wurden andere Räumlichkeiten in der Inv110 zur Verfügung gestellt

Nachfrage:

- Die Räumlichkeit ist nicht barrierefrei

- Wo ist das Problem, eine VV im ISW zuzulassen?

Kunst:

- In dem Gebäude fand Lehre statt
- Es ist der Anfang des Wintersemesters und der Betrieb für eine hohe Anzahl der Studierenden gefährdet
- Die Besetzung durch nicht-HU-Mitgliedern war das Problem
- Eine Diskussion an einem anderen Ort wurde ermöglicht
- Das formale Prozedere an eine VV wurde gar nicht geprüft
- Das Präsidium sah den Konflikt, dass Räume längerfristig besetzt werden könnten

Nachfrage:

- Wer hat die Prüfung, dass die Gruppen nicht der HU angehören, gemacht und wie kam zu dem Ergebnis?

Kunst:

- Die E-Mail der Gruppe kam nicht von einem HU-Account und die Aktivitäten der Gruppe haben mit der HU nichts zu tun
- Die Forderung des Abbruch aller Projekte und Kontakte in die Türkei ist keine Verhandlungsoption

Nachfrage:

- Würde eine 50% oder 100% Beteiligung von HU Studis eine Gruppe „Humboldt“ machen? Wo ist die Grenze?
- Die Lehre wurde durch die Polizei eingeschränkt, weil Leute nicht herausgelassen wurden
- Wie soll ein Lahmlegen des kompletten Instituts die Lehre sichern?

Kunst:

- Das ist eine Umdrehung der Tatsachen
- Die Institutsleitung hatte keine Kenntnis von der Besetzung
- Bei der UL kam an, dass es keine Studierende seien

Nachfrage:

- Was ist gefährdet?
- Was befürchtete die UL?
- Wie ist der Kontakt zur Polizei?
 - o Wird da genau kommuniziert, was die Polizei machen darf?
 - o Inwiefern war die Aufnahme von z.B. Fingerabdrücken beabsichtigt bzw. wie viel Spielraum wurde gegeben?

Kunst:

- Einziger Spielraum einer Uni ist, ob ein Strafantrag gestellt wird oder nicht
- Polizei hatte Kommunikation mit der TA und der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
- Tobias Schulze (Die Linke) hat versucht zwischen den Anwesenden und der UL zu vermitteln
- Über Stunden wurde die Bitte geäußert und seitens der HU verhandelt mit dem Ziel, dass die betreffenden Personen das Gebäude verlassen
- Wie Personalien erhoben werden, ist Sache der Polizei und nicht der UL

Nachfrage:

- Es hat viele irritiert, dass die Polizei in der Uni gearbeitet hat anstatt in den Fahrzeugen

Kunst:

- Es ist nicht bekannt, ob die Polizei es hätte anders machen können

Nachfrage:

- Es war ein Armutszeugnis, dass es nicht über eine inneruniversitäre Lösung versucht wurde
- Uni ohne Polizei sollte Common Ground sein

Kunst:

- Gibt recht, dass Uni ohne Polizei Common Ground ist
- Sie versteht die Frustration
- Wenn eine Besetzung erklärt wurde, ist das Ganze schwierig
- In besetzten Räumen kann keine VV abgehalten werden
- Wenn die Entscheidung gefällt ist, dass zur Sicherung der Lehre das Gebäude frei zu sein hat, muss das passieren
- Es gab Nachwehen der ISW Besetzung von 2017
- Es gab damals für Wochen keine Möglichkeiten den Lehrbetrieb aufrecht zu erhalten
- Das Gebäude war damals stark beschädigt

Nachfrage:

- Kann das im Präsidium und der Uni aufgearbeitet werden?
- Entstandenes Bild: die Uni weiß nicht, was die Polizei gemacht hat
- Wie wird beim nächsten Mal, wenn etwas passiert, damit umgegangen?

Kunst:

- Es ist vor Ort eine Begleitung da gewesen
- Nimmt das Gespräch gerne noch mal auf
- Damals, d.h. bei der Besetzung des Instituts für Sozialwissenschaften im Jahr 2017, ist „Am Ende des Liedes ist die HU einmal durch die Republik gezogen worden“

Nachfrage:

- Wenn klar ist, dass die Gruppe HU nah gewesen wäre, wie hätte sich das Handeln unterschieden?
- Ist eine HU-fremde E-Mailadresse schon Grund, eine Gruppe als HU-fern zu deklarieren?
 - o Die Fridays for Future HU-Gruppe hat zurzeit noch eine GMail-Adresse
- Gab es noch weitere Anhaltspunkte, die Grund gaben, die Gruppe als nicht HU-nah einzustufen?

Kunst:

- Die Gruppe wurde nicht als HU-nah eingeschätzt
- Dass FFF HU eine Gruppe der HU ist, ist durch gemeinsame Auftritte klar
- HU-nahe Gruppen werden nicht geräumt

Obergfell:

- Es waren VPH, VPF und Personen der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
- Ereignisse haben sich überschritten
- Was in der E-Mail stand und was vor Ort passiert ist, war genug Einschätzungsgrund
- Die Forderungen betrafen nicht hochschulnahe Themen

Kunst:

- Der Nordsyrienkonflikt ist nicht an der HU zu lösen
- Es spitzte sich darauf zu, dass ein Forderungskatalog da war, den eine UL nicht lösen kann
 - o Unterbrechung der Kontakte, keine Fortführung der Projekte
 - o Darauf kann keine positive Lösung gefunden werden
 - o Es ist nicht angemessen
 - o Von einer großen Gesamtheit der Uni werden die Forderungen nicht getragen
 - o Der Erhalt von Beziehungen zu Ländern mit schwierigen politischen Systemen stärkt dort Gruppen, die Anknüpfungspunkt für demokratische Entwicklungen sind

Nachfrage:

- Es ist wichtig, die Diskussion weiterzuführen
- Dass die Situation komplex war, ist allen klar
- Es war keine Rücksprache mit den Studierenden möglich und vorhanden
- Das Einbeziehen der Studierenden ist wichtig, um ein Hochschaukeln zu verhindern

Kunst:

- Wer ist, bezogen auf die vorstehende Nachfrage, mit „die Studierenden“ gemeint, mit denen angeblich keine Rücksprache „möglich und vorhanden“ war?
 - o Sind diejenigen gemeint, die die VV beantragt haben oder der RefRat?

- Der RefRat sollte reflektieren, ob er seinem Anliegen damit gedient hat, eine Vollversammlung in den angebotenen Räumlichkeiten abzulehnen und den interessierten Studierenden auf diese Weise eine Auseinandersetzung in der Sache unmöglich zu machen.

Nachfrage:

- Die Problematik ist, ob besetzt oder nicht sondern der Umgang der Polizei
- Das Verhalten der Polizei fällt auf das Präsidium zurück

Kunst:

- Nach dem Stellen eines Strafantrags ist es die Entscheidung der Polizei, wie sie ihren Auftrag erfüllen

Nachfrage:

- Hat das Präsidium der Polizei Spielraum gelassen?

Kunst:

- Es gab ständigen Kontakt mit einer Person der Rechtsabteilung und einer der TA
- Wie die Polizei das macht, wird noch mal nachgefragt
- Die Strafanzeige hat Präsidium gestellt
- Es gab keine Gesprächsbereitschaft

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Oberfell gehen

10 min Pause

Auswertung:

Beim nächsten Mal wieder alle 3 einladen?

Eventuell nicht das ganze Präsidium, sondern an mehreren Terminen einzelne Personen, auch VPF einladen.

Top 3: Berichte

Ex-PRstudB:

- Personalrat der studentischen Beschäftigten macht am 25.11. um 18 Uhr eine Personalversammlung
 - Es werden Kandidaturen für die Wahlen im Januar gesucht
- Spricht studentische Beschäftigte an, dass sie zur Personalversammlung gehen sollen!
- Es gibt ein recht enges Zeitfenster

SoWi:

- Wie läuft es bei den anderen überlaufenen Studiengängen (IMP, WiWi) ab?
- Es ist ein Urban Gardening Projekt von der Institutsleiterin geplant
 - Es werden Wissen und Interessierte gesucht
- Irgendwann findet die Erstiparty statt

Geschi:

Ev. Theo:

- Die Curricula wurden überarbeitet
- Es gibt im StuRa eine neue Gruppe für Studierende der ev. Theologie für Grundschulen
- Am 26.11. findet der Markt der Möglichkeiten statt
 - Landeskirchen und Studierende kennen lernen
 - Es gibt Kaffee und Kuchen
- Im Sommersemester wurde ein Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet
- Es wird versucht, die Toiletten auf genderneutrale Toiletten umzustellen
- Im nächsten Semester gibt es eine Vorlesung zu Nachhaltigkeit und zum nachhaltig Leben

Gab es Kontakt zur Islamischen oder Katholischen Theologie?

- Sie wurden angesprochen, aber es gab bisher keine Rückmeldung

Gesundheitswissenschaften:

- Am 20.11. ist die nächste VV
- Zum nächsten Wintersemester wird der Studiengang Gesundheitswissenschaften für Personen ohne medizinische Vorausbildung geöffnet
- Haben sich erfolglos für eine Stillecke eingesetzt
 - o Sie hatten selber eine eingerichtet
 - o Sie musste wieder abgebaut werden
 - o An wen können sie sich wenden?
- Es ist noch nicht klar, wo der Bachelor Pflege, der 2020/21 beginnen soll, integriert wird
 - o Der FSR hat viel am Aufbau mitgearbeitet
- Die Einführung des Bachelors Hebammenwesen ist geplant
 - o Bisher noch keine wirkliche Planung
- Die Orientierungseinheit lief schlecht, weil die Kommunikation mit der Charité schlecht lief

Angl/Am:

- 2 Mal im Semester findet ein Pubquiz statt
- Gibt es in anderen Studiengängen Reader?
 - o Ja
 - o Ein 25-Seiten-Reader musste für 300 Studis angeschafft werden
 - Papierverschwendung
 - Kann das digitalisiert werden?
- Theo:
 - Haben Reader, die sind teilweise optional
- o Die Kosten sind für viele ein Problem
 - Die Reader wurden jedes Jahr teurer
- Es gibt Überlegung einer Umwandlung in einen FSR
 - o Was sind Vor- und Nachteile?
 - o FaKo kennt sich aus

NI:

- FS-Raum ist umgezogen und ganze 3 m größer!
- FS-Raum jetzt dauerhaft offen für alle Studierenden
- Toiletten sind jetzt genderneutral
- Die Professur Mediävistik ist immer noch nicht besetzt
 - o Durch Lehraufträge werden die Veranstaltungen aufrechterhalten

Reha/Gebärden:

- Sie veranstalten eine Veranstaltungen zu Gender nächste Woche
 - o Transgenderworkshop, 20./25.11. in der Geo 36
 - o Anmeldung an die E-Mailadresse der FSI Reha
- Die Professur für geistige Entwicklung ist besetzt
- Sind seit 10 Jahren auf der Sache nach einer Professur für Sprache
- Die Studienordnung für den Master Gebärdensprachdolmetschen wurde zu spät abgegeben
 - o Wie ist mit Professor_innen umzugehen, die in Gremien nichts tun?

Chemie:

- Die Posten in der FSI wurden neu besetzt
- Die Professur für physikalische Physik wurde besetzt
- Die neue Bachelor Studienordnung muss nur noch durch den IR
- PA hat das erste Mal seit Mai getagt:
 - o Nicht klar wie Entscheidungen zwischendurch getroffen wurden
 - o Es muss geklärt werden, ob das Alleingänge des Vorsitz sind und wie damit umzugehen ist

Psycho:

- Eine Studienordnung für den Bachelor und Master Psychotherapie ist in Planung

KuBiGe:

- Es gibt ein Problem mit einem Dozierenden, der in Sprechstunde verbal übergriffig gegenüber einer Studentin wurde
 - o Die Frauen*beauftragte ist auch dafür Ansprechperson
 - o Es kann sich auch an die adb gewandt werden

Geschi:

- Plakat am Fachschaftsraum über Beratungsgremien bei Problemen
- Sie wollen den Posten der Awarenessbeauftragten schaffen
- -> Person mit in die Sprechstunde mitnehmen, Gedankenprotokolle anfertigen

KIArcho:

- Die Bibliothekssituation ist unverändert schlecht,
- Freitag ist „Fridays for No Future“ Party
 - 20 Uhr in der Fotothek der Zweigbibliothek Klassische Archäologie

Info:

- Die Öffnungszeiten der Zweigbibliothek A'hof sind auch weiterhin schlecht
 - Zum 1.1. soll wieder alles beim Alten sein
- Sie planen die Weihnachtsfeier
 - Es ist das erste Mal, dass sie eine Veranstaltung bei der TA anmelden müssen
- IMP
 - Leute sind in höhere Semester gewechselt
 - Module werden noch nicht angeboten
- Akkreditierung löst allgemeines Schulterzucken aus
- Es ist eine Graduiertenfeier geplant
 - Es werden Erfahrungen aus anderen Fachschaften gesucht
 - Es ist noch nicht klar, wer das organisiert

RefRat:

- Am 22./23.11. findet der diesjährige HoPo-Workshop statt. Bitte Plakate verteilen und Leute informieren!

Top 4: #HUgegenStudis

Entfällt

Top 5: Sonstiges

Das Protokoll der FRIV am 23.10.2019 wurde mit einer Änderung bei einer Enthaltung angenommen

Ende 20:30